

9. April 2021

---

# Ergebnisse des Geschäftsjahres 2020

 Sparkasse  
Koblenz



# Sparkasse Koblenz

## Inhaltsverzeichnis

---

Seite 1	Vorstand der Sparkasse Koblenz
Seite 2	2020 in Schlagzeilen
Seite 3 bis 21	Geschäftsentwicklung der Sparkasse Koblenz im Detail
Seite 22 bis 27	Presstext - Kurzfassung
Seite 28	Bildunterzeilen

**+++Bitte beachten Sie die Sperrfrist bis Freitag, 9.4.2021, 13 Uhr+++**

## **Pressemitteilung**

### **Vorstand der Sparkasse Koblenz**

**Matthias Nester**

Vorsitzender des Vorstandes

**Geschäftsbereiche:**

- Vorstandsservice
- Privatkunden, Filialen und Geschäftsstellen
- Gesamtbanksteuerung
- Vertriebssteuerung
- Kreditmanagement und Marktservice

**Jörg Perscheid**

Mitglied des Vorstandes

**Geschäftsbereiche:**

- Firmenkunden und Private Banking
- Organisation, IT und Personalmanagement
- Immobilienmanagement
- Revision
- Tochtergesellschaften der Sparkasse
- Informationssicherheitsmanagement

### **Stellvertretende Vorstandsmitglieder**

**Karl-Heinz Weber**

Bereichsleiter

- Firmenkunden und Private Banking

**Guido Strüder**

Bereichsleiter

- Gesamtbanksteuerung

**Frank Roth**

Bereichsleiter

- Privatkunden, Filialen und Geschäftsstellen

**Claudia Spanier-Dönges**

Bereichsleiterin

- Organisation, IT und Personalmanagement

**Wolfgang Nelius**

Bereichsleiter

- Vertriebssteuerung

## **Sparkasse ist Motor unserer Heimat**

### **Verlässlicher Partner in Pandemiezeiten – Gutes Geschäftsergebnis**

Koblenz, 09. April 2021

### **2020 in Schlagzeilen**

- **Corona-Hilfen – Sparkasse der erste Ansprechpartner**
- **Soforthilfe für Vereine**
- **Kreditvergabe auf hohem Niveau**
- **Partner der heimischen Unternehmen**
- **Immobilien-Center – Alles aus einer Hand**
- **Private Baufinanzierung boomt**
- **Sparkasse ist führender Immobilienmakler**
- **Anlagegeschäft – Sparquote auf historischem Hoch**
- **Girokontenmodelle werden gut angenommen**
- **Sparkasse ist nah bei den Menschen**
- **Pandemie beschleunigt Digitalisierung**
- **Stabile Ertragslage**
- **Sparkasse Koblenz – Unsere Bürgerdividende**
- **Spendenplattform „Heimatlieben“ fest etabliert**
- **Ausblick 2021 – Sparkasse bleibt verlässlicher Partner**

**2020 war aufgrund der Corona-Pandemie ein außergewöhnliches Jahr. Sie stellte weite Teile der Gesellschaft vor große Herausforderungen. Sie zeigte aber auch, dass durch solidarisches Handeln der Zusammenhalt in der Gesellschaft gestärkt werden kann. „Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit.“ Diesen Dank stellten Sparkassenchef Matthias Nester und sein Vorstandskollege Jörg Perscheid beim Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr heraus, das die Sparkasse Koblenz mit einem guten Ergebnis abschloss.**

Die anhaltende Corona-Pandemie und die damit einhergehenden wirtschaftlichen Beschränkungen führen auch bei heimischen Unternehmen zu erheblichen Einbußen. Bestimmte Branchen sowie viele Solo-Selbstständige leiden massiv unter dieser Krise. Ebenso müssen zahlreiche Vereine die wirtschaftlichen Folgen tragen.

Die Sparkasse ist nah dran am Wirtschaftsgeschehen und weiß um das Leid zum Beispiel der Gastronomen, der Freiberufler und der Vereine sowie der Kulturschaffenden vor Ort, ob ihrer existenzbedrohenden Lage. „Das ‚Coronajahr‘ hat deutlich gemacht, wie wichtig die Sparkasse als Anlaufstelle für die Menschen und die Unternehmen unserer Heimat ist“, so Nester.

Die Sparkasse ist gerade jetzt ein starker Partner und ein Stabilitätsanker vor Ort. In der Pandemie ist die Kreditwirtschaft Teil der Lösung – und das in vielerlei Hinsicht. „Unsere Aufgabe in der Krise war und ist es, den Menschen Sicherheit zu geben und neben Krediten für die heimische Wirtschaft die finanzwirtschaftliche Infrastruktur bereitzustellen“, unterstrich Nester.

„Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter setzen sich mit hohem Engagement jeden Tag dafür ein, dass unsere Kundinnen und Kunden möglichst gut durch diese Zeit kommen.“

### **Kunden-Service-Center – 380.000 Anrufe**

Die Sparkasse hatte zeitweise im Zwei-Schicht-System gearbeitet, um alle Anfragen zu bearbeiten. Hierbei beeinflusste und veränderte „Corona“ auch das Kundenverhalten in anderer Hinsicht: Der persönliche Kontakt zu den Beraterinnen und Beratern der Sparkasse blieb über weite Teile des Jahres 2020 stark eingeschränkt. Umso stärker gefragt waren telefonische und digitale Angebote. „Unser Kunden-Service-Center hatte im vergangenen Jahr 366.440 Anrufe entgegengenommen. Insbesondere im ersten Lockdown, in dem uns im März 2020 mehr als 41.000 Anrufe erreichten, ist das Anrufaufkommen in kürzester Zeit stark angestiegen. Das sind etwa 10.000 Telefonate mehr, als dies in einem durchschnittlichen Monat vor der Pandemie der Fall war. Unsere Kunden brauchten uns. Wir haben unsere Strukturen bzw. Kapazitäten kurzfristig angepasst, um für sie da zu sein“, betonte Nester.

Neben der digitalen und telefonischen Erreichbarkeit hielt die Sparkasse Koblenz den Großteil ihre Standorte von Beginn der Krise an für ihre Kundinnen und Kunden geöffnet. Damit stellte sie die Grundversorgung mit Finanzleistungen für die Bürgerinnen und Bürger in Koblenz sowie im Kreis Mayen-Koblenz sicher und hat den lokalen Wirtschaftskreislauf am Laufen gehalten. In diesem Zusammenhang hat die Sparkasse auch ausgewählte Schutzvorkehrungen vor Ort getroffen und transparent auf einer eigens erstellten Internetseite über aktuelle Maßnahmen sowie Services und Produkte, zum Beispiel über kontaktlose Bezahlverfahren informiert.

"Uns war es wichtig, gerade in dieser schwierigen Zeit auch persönlich für unsere Kundinnen und Kunden da zu sein und als verlässlicher Partner auf ihre individuellen Sorgen und Nöte einzugehen", erläuterte Nester.

### **Corona-Hilfen – Sparkasse der erste Ansprechpartner**

Dies gilt insbesondere für die mittelständischen Betriebe unserer Heimat, für die die Sparkasse Koblenz auch in schwieriger Zeit Verantwortung übernommen hat. So konnten die finanziellen Beeinträchtigungen mit und durch die Corona Pandemie in großen Teilen aufgefangen werden. Die Sparkasse Koblenz hat 2020 rund 977 Millionen Euro an Krediten bewilligt. Zusätzlich wurden rund 50 Millionen Euro an offiziellen Corona-Hilfen zugesagt, um Liquiditätsengpässe von Unternehmen in der Krise zu überbrücken. Den Löwenanteil machten die Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) von rund 44 Millionen Euro aus.

„Generell waren die Sparkassen bundesweit der erste Ansprechpartner für den Mittelstand. Der Anteil eingereicherter Anträge für die Soforthilfen bei der Investitions- und Strukturbank (ISB) durch die Sparkassen lag in Rheinland-Pfalz bei 57 Prozent und bei den KfW-Darlehen bei 48 Prozent. Darüber hinaus hat die Sparkasse Koblenz in insgesamt 2.400 Fällen bei gewerblichen und privaten Kreditnehmern zeitweise fällige Kreditraten ausgesetzt“, führte Nester aus.

Mithilfe der von der Sparkassen-Finanzgruppe kurzfristig geschaffenen Online-Gutschein-Plattform „gemeinsamdadurch“ brachte auch die Sparkasse Koblenz hilfsbereite Menschen in der Region mit ihren Lieblingsgeschäften und -unternehmen zusammen, die wegen der Corona-Krise Schwierigkeiten hatten, ihr Gewerbe zu betreiben.

„Die Sparkasse hat somit die Möglichkeit geschaffen, die beiden Interessen – die Hilfsbereitschaft der Menschen und die Leistungsbereitschaft der Unternehmer – zusammenzubringen“, unterstrich Nester.

### **Soforthilfe für Vereine**

Vereine gerieten in der Corona-Krise ebenfalls in finanzielle Not. Auch, wenn bspw. Vereinsprojekte 2020 abgesagt werden mussten, teilweise das ganze Vereinsleben stillstand, hat die Sparkasse Koblenz ihr Engagement für die gemeinnützigen Vereine und Institutionen in unserer Heimat nicht reduziert. Insgesamt wurden 2020 wieder rund 2,3 Millionen Euro an Fördermittel zur Verfügung gestellt. Darüber initiierte die Sparkasse Koblenz auf ihrer Spendenplattform „Heimatlieben“ eine Corona-Soforthilfe-Aktion für Vereine mit einem Fördervolumen von 35.000 Euro.

Das alles ist ein deutlicher Beweis: Die Sparkasse Koblenz kann und will in dieser Krise ihren Kundinnen und Kunden helfen. „Wir stehen an der Seite unserer Kundinnen und Kunden – mit Mitteln von KfW und Landesförderinstituten, mit eigenen Krediten, mit Kreditstundungen, mit persönlicher, digitaler oder telefonischer Erreichbarkeit und mit Fördermittel für Vereine“, fasste Nester zusammen.

Trotz der sehr herausfordernden Rahmenbedingungen, die nicht nur durch die Pandemie gekennzeichnet sind, sondern auch durch die weiter anhaltende Nullzinsphase und die staatliche Überregulierung freut sich die Sparkasse Koblenz über das gute Jahresergebnis 2020.

„Es ermöglicht eine weitere Stärkung des Eigenkapitals, notwendige Investitionen und insbesondere auch die Unterstützung unserer Vereine und gemeinnützigen Institutionen. Darüber hinaus ermöglicht es die Begleitung unserer Kundinnen und Kunden auch in schwierigen Zeiten“, betonte Nester.

### **Stabiles Ergebnis**

Die Sparkasse Koblenz ist weiterhin sehr stabil aufgestellt und konnte im vergangenen Jahr trotz der Corona-Pandemie wachsen. Sie steht auf einem soliden Fundament. Die Bilanzsumme legte 2020 auf 5,19 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,67 Milliarden Euro) zu. Ebenfalls mit einem Plus schlossen die Kundeneinlagen der Privatkunden (2,75 Milliarden Euro – Vorjahr: 2,60 Milliarden Euro), der Wertpapierbestand der Privatkunden (1,65 Milliarden Euro – Vorjahr: 1,52 Milliarden Euro) und das Kreditvolumen (3,92 Milliarden Euro – Vorjahr: 3,76 Milliarden Euro) ab.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 46,3 Millionen Euro (Vorjahr: 47,2 Millionen Euro) leicht unter dem Vorjahreswert. Die Anzahl der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ging auf 670 (Vorjahr: 672) leicht zurück, die der Auszubildenden stieg hingegen leicht auf 56 (Vorjahr: 55).

### **Kreditvergabe auf hohem Niveau**

Ihrer Rolle als verlässliche und berechenbare wie auch leistungsfähige Kreditgeberin, sowohl für die heimischen Betriebe als auch für die Privatkunden, wurde die Sparkasse Koblenz auch in 2020 mehr als gerecht. Insgesamt verzeichnete die Sparkasse mit 977 Millionen Euro Neuausleihungen wieder ein sehr gutes Kreditneugeschäft mit ihren Firmen- und Privatkunden. Der Kreditbestand stieg um 5,2 Prozent und betrug zum Jahresende 3,92 Milliarden Euro.

### **Partner der heimischen Unternehmen**

Die Sparkasse pflegt intensive Geschäftsbeziehungen zur heimischen Wirtschaft. Der Bestand bei den Unternehmenskrediten stieg in 2020 um 103 Millionen Euro (+ 4,4 Prozent) auf 2,45 Milliarden Euro.

Angesichts der Herausforderungen für die Unternehmen in der Corona-Krise zeigte sich Nester mit dem Wachstum im Firmenkundengeschäft sehr zufrieden. „Hier konnten wir mit unserer Kundennähe und Marktkenntnis zeigen, dass wir unseren Kundinnen und Kunden auch in schwierigen Zeiten zur Seite stehen und die benötigten Liquiditätshilfen verlässlich zur Verfügung stellen – ein wichtiger Beitrag zur Abmilderung der Coronafolgen. Was sehr von unseren Firmenkunden geschätzt wird, ist, dass wir aktiv auf sie zugehen.“

Die enge Partnerschaft mit der Sparkasse gibt mittelständischen Unternehmen Sicherheit und Kontinuität in allen Fragen der kreditwirtschaftlichen Versorgung. Das Leistungsangebot der Sparkasse für mittelständische Unternehmen geht jedoch weit über die Bereitstellung von Krediten hinaus.

So stehen spezialisierte Private Banking Berater gemeinsam mit den Firmenkundenbetreuern für private Themen der Firmenkunden zur Verfügung. Hierzu zählt das komplette Beratungsspektrum von der klassischen Geldanlage, über Pensionsrückstellungen, bis hin zur betrieblichen Altersvorsorge und Stiftungsfragen sowie das Generationenmanagement.

Darüber hinaus ist die Sparkasse für die heimischen Unternehmen erste Ansprechpartnerin, insbesondere für die Altersvorsorge, das internationale Geschäft, die Produkte des Electronic Banking oder auch für die Abwicklung des Zahlungsverkehrs, national wie international. Das Ziel ist dabei immer, passgenaue Lösungen für die Kunden zu finden.

### **Immobilien-Center – Alles aus einer Hand**

Die Sparkasse begleitet künftige Eigenheimbesitzer von Anfang an; vom Immobilienwunsch über die Realisierung bis zur Absicherung. Dafür bietet sie ein Komplettpaket rund um die eigenen vier Wände an: Baufinanzierung, Immobilienvermittlung, Versicherungen und auch die Vermarktung von Immobilien. Zudem berät das ImmobilienCenter der Sparkasse Koblenz zu Fördermitteln, unter anderem für die energetische Sanierung der eigenen vier Wände.

### **Private Baufinanzierung boomt**

Im stark umworbenen Markt der privaten Wohnungsbaufinanzierungen hat die Sparkasse Koblenz im vergangenen Geschäftsjahr ihre führende Rolle in der Region bestätigt. Die Zusagen in diesem Bereich betragen 173 Millionen Euro.

Hier hat entgegen den Befürchtungen zu Beginn der Pandemie die Dynamik im privaten Wohnungsbau nicht nachgelassen. Unverändert profitiere die Sparkasse Koblenz von ihrem attraktiven Geschäftsgebiet an Rhein und Mosel. Insgesamt hat die Sparkasse rund 1.200 Familien den Traum vom neuen oder verschönerten Eigenheim verwirklichen können.

Mit 404 Millionen Euro verzeichnete die Sparkasse ein sehr gutes Kreditneugeschäft mit ihren Privatkunden. Aufgrund hoher, auch außerplanmäßiger Tilgungsleistung bei auslaufender Zinsbindung, hat das gute Neugeschäft zu einem Wachstum von 49 Millionen Euro geführt. So betrug der Kreditbestand dieser Kundengruppe schließlich 1,43 Milliarden Euro.

### **Sparkasse ist führender Immobilienmakler**

Koblenz und die Region Mayen-Koblenz sind attraktiv. „Die Lebensqualität in unserer Heimat ist ausgesprochen hoch. Unsere Heimat verfügt über eine ausgezeichnete Infrastruktur und bietet daher für Unternehmen und deren Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter optimale Rahmenbedingungen, um sich hier anzusiedeln bzw. zu wohnen“, erläuterte Nester fest. Faktoren, die sich in der Immobiliennachfrage und letztendlich in gestiegenen Kauf- und Mietpreisen widerspiegeln.

Die Thematik „Immobilienkauf“ ist sowohl für den Eigennutzer, wie auch für den Kapitalanleger sehr komplex und nicht immer überschaubar. Hier helfen die Spezialisten der Sparkasse weiter: „Das Immobilienvermittlungsgeschäft gehört zu den Kernkompetenzen der Sparkasse Koblenz. Wir sind hierbei Marktführer, denn wir sind mit dem heimischen Markt bestens vertraut. Darauf vertrauen auch unsere Kunden“, stellte Nester fest.

Dank der Niedrigzinsphase rückt der Traum von den eigenen vier Wänden, trotz gestiegener Bau- und Baunebenkosten, für viele Menschen in greifbare Nähe. Für Kapitalanleger ist die Immobilie weiterhin eine attraktive Form der Geldanlage. Insbesondere Mehrfamilienhäuser haben diese Kunden vermehrt gekauft. Insgesamt hat die Sparkasse Koblenz im vergangenen Jahr rund 230 Immobilien vermittelt.

Um die Transparenz im regionalen Immobilienmarkt zu erhöhen, und einen Überblick über die Preisentwicklungen des heimischen Immobilienmarktes zu geben, hat die Sparkasse auch im vergangenen Jahr einen umfangreichen Immobilienmarktbericht herausgegeben.

Dieser kann auf der Seite [sparkasse-koblenz.de/immobilien](https://sparkasse-koblenz.de/immobilien) kostenfrei heruntergeladen werden. Auch das Angebot „Immobilien-Preisfinder“ ist hier zu finden. Die Kurzanalyse gibt Informationen zur Qualität der Wohnlage, zum Angebotspreis von vergleichbaren Objekten, zur durchschnittlichen Vermarktungsdauer sowie zu Preisspannen und -trends.

### **Anlagegeschäft – Sparquote auf historischem Hoch**

Krisenbedingt hielten die Menschen ihr Geld zusammen. Da die Konsummöglichkeiten coronabedingt eingeschränkt waren, wuchs die Sparquote auf ein Rekordniveau von rund 16 Prozent. In den zurückliegenden Jahren lag dieser Wert zwischen 10 und 11 Prozent. Vor diesem Hintergrund stiegen auch die bilanzwirksamen Privatkundeneinlagen deutlich um 5,5 Prozent auf 2,75 Milliarden Euro.

„Dass unsere Kundinnen und Kunden trotz der Nullzinssituation auf Einlagen bei der Sparkasse setzen, sehen wir einerseits als großen Vertrauensbeweis“, erläuterte Vorstandsmitglied Jörg Perscheid. „Andererseits sollten größere Teile der Bevölkerung an gesamtwirtschaftlichen Wertzuwächsen teilhaben. Das gelingt, indem diese Einlagen in werthaltige Kapitalmarktanlagen investiert werden. Ebenso spielen Nachhaltigkeitsüberlegungen zunehmend eine Rolle. Im Wertpapiergeschäft können unsere Kundinnen und Kunden von ihren Einlagen damit nachhaltig profitieren. Diese Chancen erkennen schon viele– aber noch nicht genug.“

Aufgrund ihres systemischen Beratungsansatzes ist es der Sparkasse gelungen, dass die in Wertpapieren investierten Kundinnen und Kunden von der positiven Entwicklung an den Märkten profitieren konnten. Der Gesamtwert aller Wertpapiere in den Depots der Privatkunden stieg um 121 Millionen Euro (7,9 Prozent) auf 1,65 Milliarden Euro.

Insgesamt erhöhten sich die Anlagen der Privatkunden in Wertpapieren und Produkten der Verbundpartner um 5,7 Prozent auf 2,07 Milliarden Euro.

### **Girokontenmodelle werden gut angenommen**

Die bedarfsorientierten Kontenmodelle der Sparkasse Koblenz werden von den Kundinnen und Kunden sehr gut angenommen: Im vergangenen Jahr hat die Sparkasse per Saldo wieder rund 600 neue Privatgirokonto dazugewonnen. Insgesamt betreut die Sparkasse mehr als 100.000 private Girokonten.

„Die Kundinnen und Kunden, die neu zu uns kommen, schätzen die transparente Kostenstruktur und das gute Preis-Leistungs-Verhältnis. Der in der Öffentlichkeit viel diskutierte Preis eines Girokontos ist nicht das entscheidende Kriterium für einen Kunden, zur Sparkasse zu wechseln. Wir können vielmehr mit unserer Kundenähe, den sehr guten Produkten sowie einer hohen Service- und Beratungskompetenz punkten“, so Perscheid.

### **Sparkasse ist nah bei den Menschen**

Nähe ist bei der Sparkasse Koblenz kein Zufall, sondern Absicht. Als regional und kommunal verankertes Kreditinstitut ist die Sparkasse sehr nah bei ihren Kundinnen und Kunden: nicht nur räumlich, sondern auch persönlich mit kompetenten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern.

„Unsere stationären Filialen, Geschäftsstellen und Selbstbedienungs-Filialen sind für die Bürgerinnen und Bürger in unmittelbarer Nähe ihres Lebensmittelpunktes und damit das Herzstück unseres Hauses“, stellte Perscheid die große Bedeutung des flächendeckenden Finanzdienstleistungsangebotes heraus. Auch in den Lockdownphasen hatte die Sparkasse Koblenz ihre überwiegende Zahl von Filialen und Geschäftsstellen geöffnet.

Jährlich investiert die Sparkasse eine beachtliche Summe in die Modernität ihrer Standorte. So wurde im vergangenen Jahr in Metternich eine komplett neue Geschäftsstelle eröffnet. In Kobern-Gondorf wird zurzeit der Rohbau der neuen Filiale erstellt.

## **Pandemie beschleunigt Digitalisierung**

Es den Kundinnen und Kunden leichter zu machen, ihr Leben besser zu gestalten und sie durch ganzheitliche Beratung näher an ihre Wünsche und Ziele zu bringen – das ist eines der grundsätzlichen Ziele der Sparkasse Koblenz. Parallel zur persönlichen Beratung in der Filiale oder Geschäftsstelle baut die Sparkasse daher die digitalen Angebote weiter konsequent aus.

Insgesamt hat dieses Thema im vergangenen Jahr durch die Pandemie einen enormen Schub bekommen. Besonders deutlich erkennbar wird dies bei den Zahlungsgewohnheiten der Kundinnen und Kunden. Seitdem beim Bäcker, beim Metzger oder am Kiosk auch Kleinstbeträge ganz einfach kontaktlos gezahlt werden können, wird auch dafür immer häufiger die Karte oder das Smartphone genutzt. Im Umkehrschluss verzeichnete die Sparkasse Koblenz 2020 einen deutlichen Rückgang der Buchungsposten an ihren Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten – dort gab es über 20 Prozent weniger Verfügungen. Bargeld ist weniger gefragt.

Die Kundinnen und Kunden haben 2020 gegenüber 2019 rund 25 Prozent mehr mit ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) bezahlt. Dabei wurden etwa 55 Prozent aller Transaktionen in 2020 kontaktlos durchgeführt. 2019 waren es noch 29 Prozent. Die kontaktlosen Zahlungen, die mit der Android-App „Mobiles Bezahlen“ und mit „Apple Pay“ auf Mobiltelefonen oder per Smartwatch getätigt wurden, stiegen damit deutlich an. „Das ist ein echtes Highlight. Die Sparkassencard und Mobiles Bezahlen mit Apple Pay oder Android-App sind Gewinner“, unterstrich Perscheid.

Die Kunden legen einen immer größer werdenden Wert auf schnelle und einfache Lösungen, die ihnen mittels digitaler Angebote zur Verfügung stehen.

Inzwischen sind fast 70 Prozent aller Konten bei der Sparkasse Koblenz für das Online-Banking freigeschaltet. Auch damit ist die Sparkasse Koblenz eines der führenden Institute in Deutschland. Die meistbesuchte Filiale der Sparkasse Koblenz ist mit großem Abstand die Internet-Filiale: Sie wurde im vergangenen Jahr 7,3 Millionen Mal aufgerufen. Knapp 38.000 Kunden der Sparkasse Koblenz nutzen die Sparkassen-App. „Nicht umsonst ist die S-App mit ihren zahlreichen Zusatzfunktionen die meistgenutzte Banking-App in Deutschland und wurde von der Stiftung Warentest zum Testsieger gekürt“, sagte Perscheid.

„Wir erleben bei unseren Kundinnen und Kunden eine steigende Nachfrage nach digitalen Leistungen. Zeitgleich wächst aber auch – unabhängig vom Alter – die Zahl der Menschen, die sich bei komplexen Finanzfragen wünscht, zu ihrer Lebenssituation passend, persönlich beraten zu werden. Das ist nur von Mensch zu Mensch möglich und daher ist es wichtig, die persönliche Beratung anzubieten“, so Perscheid.

### **Flexibles Arbeiten**

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie hat bei der Sparkasse Koblenz große Bedeutung. „Gerade im vergangenen Jahr, in dem die Betreuung von Kindern oder zu pflegenden Angehörigen besonders schwierig war, weil die Kita geschlossen oder der mobile Pflegedienst überlastet war, kamen uns unsere flexiblen Arbeitszeitmodelle zugute.“

Von Zuhause aus arbeiten zu können, war ebenfalls ein großer Vorteil für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die entweder selbst zur Risikogruppe gehören oder aber Angehörige aus der Risikogruppe haben, mit denen sie zusammenleben oder die sie pflegen“, betonte Perscheid.

Mit einer großen Vielfalt an Unterstützungsangeboten, auch für die eigene Gesundheit im Rahmen des betrieblichen Gesundheitsmanagements und zahlreichen internen Weiterbildungsmöglichkeiten, bietet die Sparkasse Koblenz ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein breites Leistungsspektrum.

726 Menschen arbeiten bei der Sparkasse Koblenz, unter ihnen 56 Auszubildende. „Für die jungen Leute, die 2020 zu uns gekommen sind, war es sicherlich besonders schwierig, sich in Coronazeiten in der Sparkasse einzuleben. Auch hier haben wir vieles ins Digitale verlagert“, führte Perscheid aus.

Insgesamt beeinflusste die Corona-Pandemie das Arbeiten in der Sparkasse Koblenz sehr stark. Ein Krisenstab lenkte die Geschicke des Hauses durch das erste Pandemiejahr. So wurden zum Beispiel die Möglichkeiten des mobilen Arbeitens im Laufe des Jahres ausgebaut. Somit konnte die Situation auch für diejenigen, die weiterhin im Büro ihrer Arbeit nachgehen, entzerrt werden.

„Das mobile Arbeiten wird auch in Zukunft in der Sparkasse erhalten bleiben,“ so Perscheid weiter, „dann jedoch sicherlich mit etwas anderen Rahmenbedingungen.“

## **Stabile Ertragslage**

Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen ist die Sparkasse Koblenz mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Der Zinsüberschuss ist mit 81,8 Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau (81,6 Millionen Euro). Der ordentliche Ertrag stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 37,4 Millionen Euro.

Tarifsteigerungen, Investitionen in das Filialnetz und in zusätzliche digitale Angebote sind dafür verantwortlich, dass der ordentliche Aufwand mit 72,9 Millionen Euro leicht gestiegen ist. Insgesamt beträgt die Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) für das abgelaufene Geschäftsjahr 60,7 Prozent (Vorjahr: 59,7 Prozent).

Mit einem Betrag von 12,1 Millionen Euro zählt die Sparkasse Koblenz darüber hinaus zu den wichtigsten Steuerzahlern in ihrem Geschäftsgebiet. Per Saldo bleibt ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 46,3 (Vorjahr: 47,2) Millionen Euro oder 0,91 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme (DBS). „Damit gehört die Sparkasse Koblenz zu den erfolgreichsten Instituten in Rheinland-Pfalz“, so Nester.

Der in 2020 erwirtschaftete Überschuss soll in voller Höhe dem Eigenkapital der Sparkasse zugeführt werden und trägt dazu bei, dass die Sparkasse Koblenz auch künftig auf einem soliden betriebswirtschaftlichen Fundament steht und aus einer Position der Stärke heraus für die Menschen und Unternehmen unserer Region agieren kann.

## **Sparkasse Koblenz – Unsere Bürgerdividende**

Das Geschäftsmodell der Sparkasse Koblenz beruht auf einer tiefen regionalen Verankerung, einem gesellschaftlichen Auftrag und einer satzungsgemäßen Orientierung am Gemeinwohl.

„Unsere Träger sind die Stadt Koblenz und der Landkreis Mayen-Koblenz. Wir gehören damit den Bürgerinnen und Bürgern in unserem Geschäftsgebiet. Unser Handeln orientiert sich folglich nicht an Gewinnmaximierung, Renditevorgaben oder Interessen von Aktionären, sondern an der Leistung für die Menschen und die Unternehmen in unserer Heimat – das unterscheidet uns von all unseren Mitbewerbern“, unterstrich Nester.

„Aus diesem Grund geben wir das, was wir in der Region verdienen, auch wieder an die Region zurück.“

In diesem Bewusstsein engagierte sich die Sparkasse Koblenz im Jahr 2020 mit rund 2,3 Millionen Euro für mehr als 1.000 gesellschaftliche Initiativen in Form von Spenden und Sponsoring sowie aus den Erträgen der Stiftung Zukunft der Sparkasse Koblenz. Ausgewählte geförderte Projekte werden im Online-Magazin ([www.magazin.sparkasse-koblenz.de](http://www.magazin.sparkasse-koblenz.de)) und im Facebook-Kanal der Sparkasse Koblenz regelmäßig vorgestellt.

Insgesamt betrug die Bürgerdividende im vergangenen Jahr 85,8 Millionen Euro. „Bürgerdividende“ deshalb, weil von einer üblichen Dividende nur die Anteilseigner ihren Nutzen haben, bei der Sparkasse Koblenz von diesen Mitteln aber alle Bürgerinnen und Bürger in Koblenz und im Landkreis Mayen-Koblenz profitieren. Mit diesem breit angelegten Engagement fördert die Sparkasse Koblenz die Stabilisierung und Entwicklung ihres sozialen und gesellschaftlichen Umfelds.

## **Spendenplattform „Heimatlieben“ fest etabliert**

Vor gut zweieinhalb Jahren hat die Sparkasse Koblenz die regionale Spendenplattform „Heimatlieben“ ([heimatlieben.de](http://heimatlieben.de)) für gemeinnützige Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet bereitgestellt.

„Es freut uns zu sehen, wie sich die Spendenplattform ‚Heimatlieben‘ erfolgreich entwickelt und in unserer Heimat etabliert hat. Insgesamt sind mehr als 200 Projekte auf der Plattform registriert und knapp 200.000 Euro an Privatspenden gesendet. Seit Bestehen der Plattform ist ein Betrag von mehr als 370.000 Euro an unsere Region gegangen.

Das ist eine beeindruckende Summe, die in drei Jahren die 1-Million-Euro-Marke erreichen soll. Es macht uns stolz, ein Teil dieser Plattform zu sein“, so der Sparkassenchef.

## **HeimatHelden -Preis**

Gemeinnützige Arbeit in einem ehrenamtlichen Verein oder einer Institution ist für unsere Gesellschaft unverzichtbar. Deshalb hat die Sparkasse Koblenz den „HeimatHelden“-Preis ins Leben gerufen. Insgesamt ist der Preis mit 25.000 Euro dotiert; eine ausgewählte Jury wählt aus allen Bewerbungen fünf HeimatHelden aus, die jeweils Urkunden sowie ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro für ihre Projektarbeit erhalten.

„Überall in unserem Geschäftsgebiet engagieren sich Menschen jenseits von Profitstreben und Eigennutz. Ich freue mich, dass wir mit dem ‚HeimatHelden‘-Preis diese Menschen auch einmal ins Rampenlicht rücken können“, betonte Nester.

Im vergangenen Jahr wurde der Preis wegen der Pandemie nicht vergeben. In diesem Jahr soll es jedoch weitergehen: Seit dem 1. März 2021 läuft der 2. Wettbewerb. Bewerbungsvoraussetzungen, Teilnahmebedingungen, den (Online-)Bewerbungsbogen und weitere Informationen gibt es auf der Internetseite [www.unsereheimathelden.de](http://www.unsereheimathelden.de).

### **Ausblick 2021 – Sparkasse bleibt verlässlicher Partner**

Mit Blick auf das Jahr 2021 erklärte Nester: „Die Auswirkungen der Corona-Krise werden die Wirtschaft, die Vereine und letztlich alle Menschen stark fordern. Nach vielen Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs verfügt unsere Heimat in nahezu allen Bereichen eine starke Grundlage, um auch diese Krise zu meistern.

Dies gilt auch für die Sparkasse Koblenz. Sie steht auf einem soliden Fundament. Das ist gut, denn die nächsten Jahre werden herausfordernd.“

Das solide Ergebnis sei kein Signal für Entspannung. Ganz im Gegenteil: Da weiterhin kein Zinsanstieg in Sicht ist, werden die genannten Herausforderungen sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Sparkasse fordern. „Unser Kurs: kostenbewusstes Handeln auf der einen Seite, gezielte Investitionen auf der anderen Seite“, betont Nester.

Im Spannungsfeld zwischen Krisenbewältigung, Niedrigzinsphase, Digitalisierung, Nachhaltigkeit und Demographie will die Sparkasse Koblenz auch weiter verlässlich agieren. „Wir haben volles Vertrauen in das auf unsere Heimat fokussierte Geschäftsmodell. Mit unseren qualifizierten und hoch motivierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, unserer guten Positionierung im Markt sowie unserer soliden Eigenkapitalbasis und Ertragskraft werden wir die Herausforderungen meistern“, ist sich Nester sicher.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Jörg Karbach  
Sparkasse Koblenz  
Bahnhofstr. 11, 56068 Koblenz  
Telefon 0261 393-1513 Fax: 0261 393-2800  
E-Mail [joerg.karbach@spk-koblenz.de](mailto:joerg.karbach@spk-koblenz.de)  
Internet [www.sparkasse-koblenz.de](http://www.sparkasse-koblenz.de)

## Kurzbericht zur Geschäftsentwicklung 2020

### **Sparkasse ist Motor unserer Heimat Verlässlicher Partner in Pandemiezeiten – Gutes Geschäftsergebnis**

Koblenz, 09. April 2021

**2020 war aufgrund der Corona-Pandemie ein außergewöhnliches Jahr. Sie stellte weite Teile der Gesellschaft vor große Herausforderungen. Sie zeigte aber auch, dass durch solidarisches Handeln der Zusammenhalt in der Gesellschaft gestärkt werden kann. „Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihr Vertrauen sowie unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern für ihre geleistete Arbeit“, stellten Sparkassenchef Matthias Nester und sein Vorstandskollege Jörg Perscheid beim Rückblick auf das vergangene Geschäftsjahr heraus.**

„Unsere Aufgabe in der Krise war und ist es, den Menschen Sicherheit zu geben und neben Krediten für die heimische Wirtschaft, die finanzwirtschaftliche Infrastruktur bereitzustellen“, unterstrich Matthias Nester.

### **Kunden-Service-Center – 380.000 Anrufe**

Die Sparkasse Koblenz hatte zeitweise im Zwei-Schicht-System gearbeitet, um alle Anfragen zu bearbeiten. Der persönliche Kontakt zu den Beraterinnen und Beratern blieb über weite Teile des Jahres 2020 stark eingeschränkt. Umso stärker gefragt waren telefonische und digitale Angebote. „Unser Kunden-Service-Center hatte im vergangenen Jahr 366.440 Anrufe entgegengenommen. Insbesondere im ersten Lockdown, in dem uns im März 2020 mehr als 41.000 Anrufe erreichten, ist das Anrufaufkommen in kürzester Zeit stark angestiegen.

Das sind etwa 10.000 Telefonate mehr, als dies in einem durchschnittlichen Monat vor der Pandemie der Fall war“, so Nester.

Neben der digitalen und telefonischen Erreichbarkeit hielt die Sparkasse Koblenz den Großteil ihre Standorte von Beginn der Krise an für ihre Kundinnen und Kunden geöffnet. Damit stellte sie die Grundversorgung mit Finanzleistungen für die Bürgerinnen und Bürger in Koblenz sowie im Kreis Mayen-Koblenz sicher und hat den lokalen Wirtschaftskreislauf am Laufen gehalten.

### **Corona-Hilfen und Kreditvergabe**

Die Sparkasse hat im Jahr 2020 rund 977 Millionen Euro an Krediten für Firmen- und Privatkunden bewilligt. Der Kreditbestand stieg um 5,2 Prozent und betrug zum Jahresende 3,92 Milliarden Euro. Zusätzlich wurden rund 50 Millionen Euro an offiziellen Corona-Hilfen zugesagt, um Liquiditätsengpässe von Unternehmen in der Krise zu überbrücken. Den Löwenanteil machten die Programme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) von rund 44 Millionen Euro aus. Darüber hinaus hat die Sparkasse Koblenz in insgesamt 2.400 Fällen bei gewerblichen und privaten Kreditnehmern zeitweise fällige Kreditraten ausgesetzt.

### **Soforthilfe für Vereine**

Die Sparkasse Koblenz hat ihr Engagement für die gemeinnützigen Vereine und Institutionen im Jahr 2020 nicht reduziert. Insgesamt wurden wieder rund 2,3 Millionen Euro an Fördermitteln zur Verfügung gestellt. Darüber initiierte die Sparkasse auf ihrer Spendenplattform „Heimatlieben“ eine Corona-Soforthilfe-Aktion mit einem Fördervolumen von 35.000 Euro.

## **Stabiles Ergebnis**

Die Sparkasse Koblenz ist weiterhin sehr stabil aufgestellt und konnte im vergangenen Jahr trotz der Corona-Pandemie wachsen. Sie steht auf einem soliden Fundament. Die Bilanzsumme legte 2020 auf 5,19 Milliarden Euro (Vorjahr: 4,67 Milliarden Euro) zu. Ebenfalls mit einem Plus schlossen die Kundeneinlagen der Privatkunden (2,75 Milliarden Euro – Vorjahr: 2,60 Milliarden Euro), der Wertpapierbestand der Privatkunden (1,65 Milliarden Euro – Vorjahr: 1,52 Milliarden Euro) und das Kreditvolumen (3,92 Milliarden Euro – Vorjahr: 3,76 Milliarden Euro) ab.

Das Betriebsergebnis vor Bewertung lag mit 46,3 Millionen Euro (Vorjahr: 47,2 Millionen Euro) leicht unter dem Vorjahreswert. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (Vorjahr: 672) arbeiten bei der Sparkasse und 56 Auszubildende (Vorjahr: 55).

## **Partner der heimischen Unternehmen**

Die Sparkasse pflegt intensive Geschäftsbeziehungen zur heimischen Wirtschaft. Der Bestand bei den Unternehmenskrediten stieg in 2020 um 103 Millionen Euro (+ 4,4 Prozent) auf 2,45 Milliarden Euro.

## **Private Baufinanzierung boomt**

Im stark umworbenen Markt der privaten Wohnungsbaufinanzierungen hat die Sparkasse Koblenz im vergangenen Geschäftsjahr ihre führende Rolle in der Region bestätigt. Die Zusagen in diesem Bereich betragen 173 Millionen Euro. Insgesamt hat die Sparkasse rund 1.200 Familien den Traum vom neuen oder verschönerten Eigenheim verwirklichen können.

Mit 404 Millionen Euro verzeichnete die Sparkasse ein sehr gutes Kreditneugeschäft mit ihren Privatkunden. Aufgrund hoher, auch außerplanmäßiger Tilgungsleistung bei auslaufender Zinsbindung, hat das Neugeschäft zu einem Wachstum von 49 Millionen Euro geführt. So betrug der Kreditbestand dieser Kundengruppe schließlich 1,43 Milliarden Euro.

### **Anlagegeschäft – Sparquote auf historischem Hoch**

Da die Konsummöglichkeiten coronabedingt eingeschränkt waren, wuchs die Sparquote auf ein Rekordniveau von rund 16 Prozent. In den zurückliegenden Jahren lag dieser Wert zwischen 10 und 11 Prozent. Vor diesem Hintergrund stiegen auch die bilanzwirksamen Privatkundeneinlagen deutlich um 5,5 Prozent auf 2,75 Milliarden Euro. Der Gesamtwert aller Wertpapiere in den Depots der Privatkunden stieg um 121 Millionen Euro (7,9 Prozent) auf 1,65 Milliarden Euro. Insgesamt erhöhten sich die Anlagen der Privatkunden in Wertpapieren und Produkten der Verbundpartner um 5,7 Prozent auf 2,07 Milliarden Euro.

### **Pandemie beschleunigt Digitalisierung**

Die Sparkasse Koblenz verzeichnete 2020 einen deutlichen Rückgang der Buchungsposten an ihren Einzahlungs- und Auszahlungsautomaten – dort gab es über 20 Prozent weniger Verfügungen. Die Kundinnen und Kunden haben 2020 gegenüber 2019 rund 25 Prozent mehr mit ihrer Sparkassen-Card (Debitkarte) bezahlt. Dabei wurden etwa 55 Prozent aller Transaktionen in 2020 kontaktlos durchgeführt. 2019 waren es noch 29 Prozent. Die kontaktlosen Zahlungen, die mit der Android-App „Mobiles Bezahlen“ und mit „Apple Pay“ auf Mobiltelefonen oder per Smartwatch getätigt wurden, stiegen damit deutlich an.

Inzwischen sind fast 70 Prozent aller Konten bei der Sparkasse Koblenz für das Online-Banking freigeschaltet. Die meistbesuchte Filiale der Sparkasse Koblenz ist mit großem Abstand die Internet-Filiale: Sie wurde im vergangenen Jahr 7,3 Millionen Mal aufgerufen. Knapp 38.000 Kunden der Sparkasse Koblenz nutzen die Sparkassen-App.

### **Stabile Ertragslage**

Vor dem Hintergrund der schwierigen Rahmenbedingungen ist die Sparkasse Koblenz mit dem Geschäftsverlauf zufrieden. Der Zinsüberschuss ist mit 81,8 Millionen Euro leicht über dem Vorjahresniveau (81,6 Millionen Euro). Der ordentliche Ertrag stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum auf 37,4 Millionen Euro.

Tarifsteigerungen, Investitionen in das Filialnetz und in zusätzliche digitale Angebote sind dafür verantwortlich, dass der ordentliche Aufwand mit 72,9 Millionen Euro leicht gestiegen ist. Insgesamt beträgt die Kosten/Ertrags-Relation (Cost-Income-Ratio) für das abgelaufene Geschäftsjahr 60,7 Prozent (Vorjahr: 59,7 Prozent).

Mit einem Betrag von 12,1 Millionen Euro zählt die Sparkasse Koblenz darüber hinaus zu den wichtigsten Steuerzahlern in ihrem Geschäftsgebiet. Per Saldo bleibt ein Betriebsergebnis vor Bewertung von 46,3 (Vorjahr: 47,2) Millionen Euro oder 0,91 Prozent der Durchschnittsbilanzsumme (DBS). „Damit gehört die Sparkasse Koblenz zu den erfolgreichsten Instituten in Rheinland-Pfalz“, so Nester.

### **Spendenplattform „Heimatlieben“ fest etabliert**

Vor gut zweieinhalb Jahren hat die Sparkasse Koblenz die regionale Spendenplattform heimatlieben.de für gemeinnützige Vereine und Organisationen im Geschäftsgebiet bereitgestellt. Mehr als 200 Projekte sind auf der Plattform registriert und knapp 200.000 Euro an Privatspenden gespendet. Seit Bestehen der Plattform ist ein Betrag von mehr als 370.000 Euro an unsere Region gegangen.

### **Ausblick 2021 – Sparkasse bleibt verlässlicher Partner**

Mit Blick auf das Jahr 2021 erklärte Nester: „Die Auswirkungen der Corona-Krise werden die Wirtschaft, die Vereine und letztlich alle Menschen stark fordern. Nach vielen Jahren des wirtschaftlichen Aufschwungs verfügt unsere Heimat in nahezu allen Bereichen eine starke Grundlage, um auch diese Krise zu meistern. Dies gilt auch für die Sparkasse Koblenz. Sie steht auf einem soliden Fundament. Das ist gut, denn die nächsten Jahre werden herausfordernd.“

Das solide Ergebnis sei kein Signal für Entspannung. Ganz im Gegenteil: Da weiterhin kein Zinsanstieg in Sicht ist, werden die genannten Herausforderungen sowie die Auswirkungen der Corona-Pandemie die Sparkasse fordern.

Für weitere Informationen oder Fragen:

Jörg Karbach  
Sparkasse Koblenz  
Bahnhofstr. 11, 56068 Koblenz  
Telefon 0261 393-1513  
E-Mail [joerg.karbach@spk-koblenz.de](mailto:joerg.karbach@spk-koblenz.de)  
Internet [www.sparkasse-koblenz.de](http://www.sparkasse-koblenz.de)

**Bildunterzeilen**

**BUZ Bild 1: Matthias Nester, Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse Koblenz.**

**BUZ Bild 2: Jörg Perscheid, Mitglied des Vorstandes der Sparkasse Koblenz.**

**BUZ Bild 3: Der Vorstand der Sparkasse Koblenz, von links: Matthias Nester und Jörg Perscheid.**

**BUZ Bild 4: Die Sparkasse Koblenz hat den Neubau mit Büro- und Geschäftsflächen in Koblenz-Metternich (Am Metternicher Bahnhof 4) fertiggestellt. Das Gebäude erstreckt sich auf vier Etagen und besitzt eine Tiefgarage.**

**BUZ Bild 5: Die Sparkasse Koblenz begrüßte am 1. August 2020 angehende Bankkauffrauen und Bankkaufmänner. Insgesamt befanden sich in dem Jahr 56 junge Menschen in der Ausbildung.**

**BUZ Bild 6: Die Spendenplattform „Heimatlieben“ ist fest in der Region etabliert. Sparkasse Koblenz übergab symbolische Spendenschecks an die Vereine.**

# Geschäfts- ergebnisse 2020

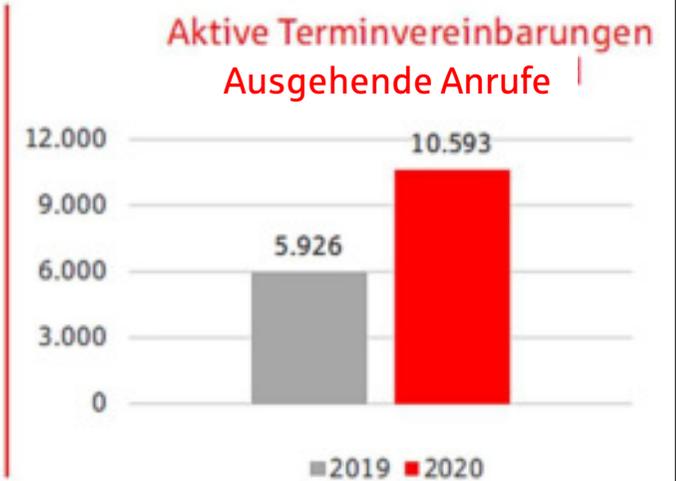
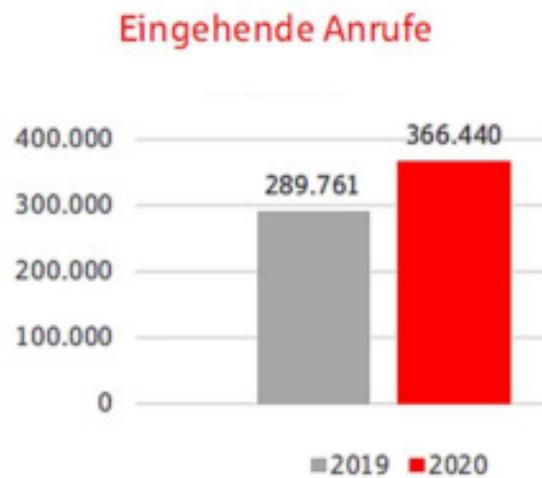
09. April 2021



**Gerade  
jetzt ein  
starker  
Partner!**

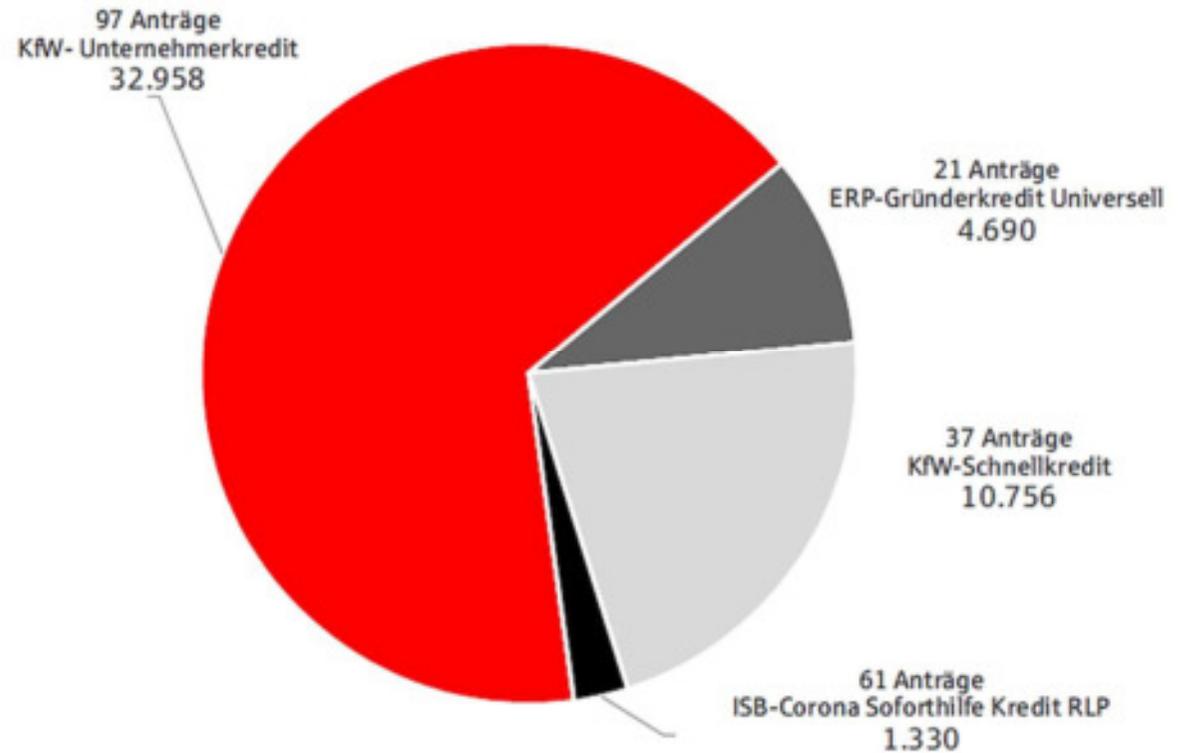


# Kunden- Service-Center



# Corona- Hilfen für Unternehmen

**Gesamt: 49.734 TEUR**



in TEUR

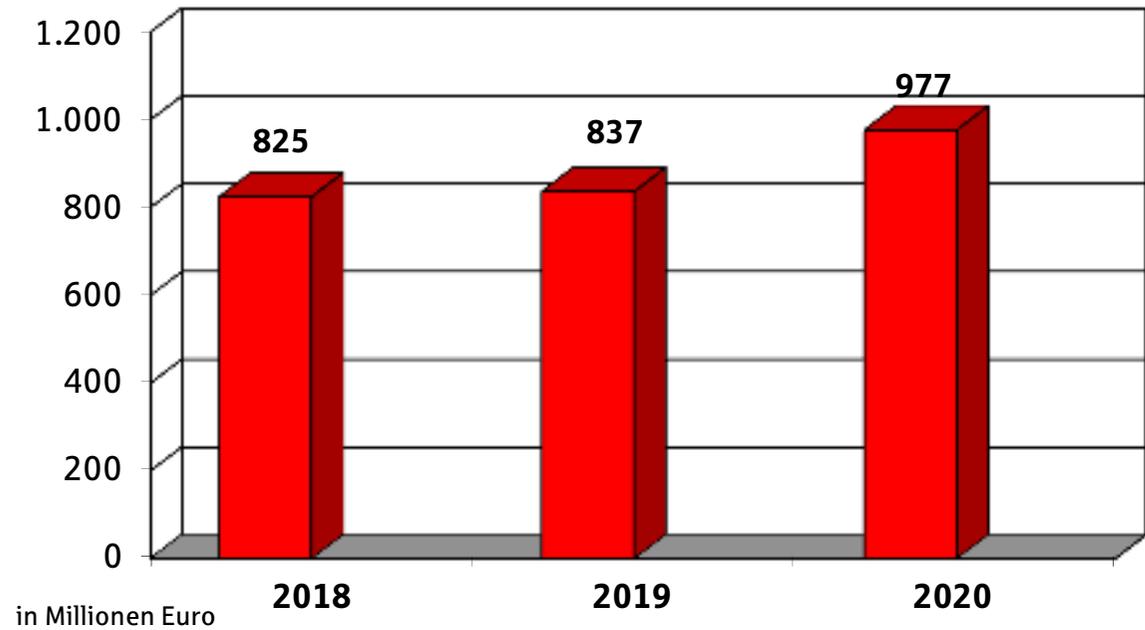
# Die Sparkasse Koblenz auf einen Blick

(Stand 2020)

	2019	2020
Bilanzsumme	4,67 Mrd. Euro	5,19 Mrd. Euro
Einlagen von Privatkunden	2,60 Mrd. Euro	2,75 Mrd. Euro
Wertpapiervolumen der Privatkunden	1,52 Mrd. Euro	1,65 Mrd. Euro
Kreditvolumen	3,76 Mrd. Euro	3,92 Mrd. Euro
Mitarbeiter	672	670
Auszubildende	55	56

# Kreditgeschäft

Neuausleihungen im  
Jahresvergleich



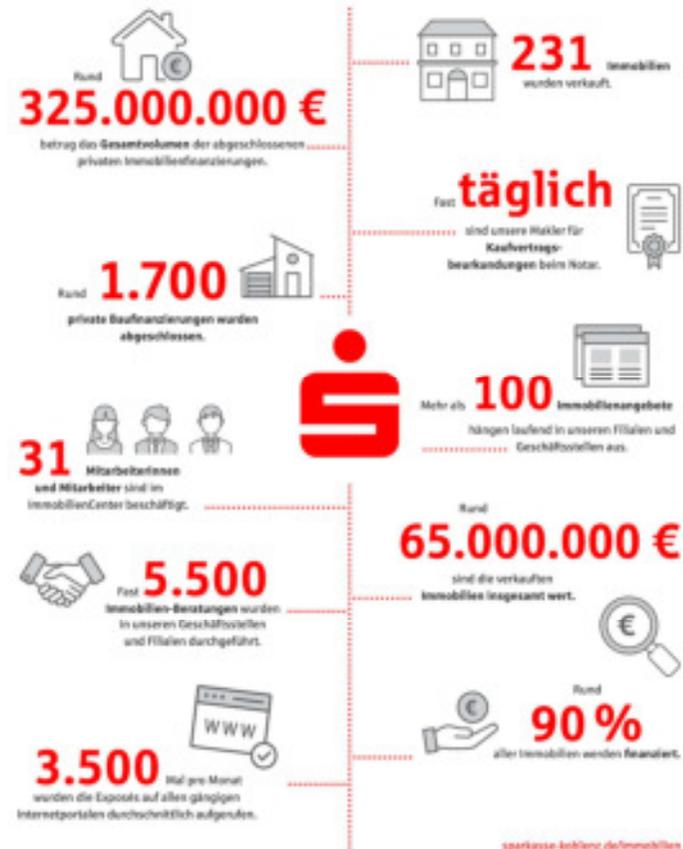
# Kreditgeschäft

**Bestände**  
(Neuausleihungen abzüglich Tilgungen)

	Bestand 2020	Veränderung 2020	
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in %
<b>PRIVATKUNDEN</b>	<b>1.431</b>	<b>49</b>	<b>3,5</b>
- kurzfristig	16	-0,6	-3,6
- mittel- und langfristig	1.415	49,6	3,6
<b>GEWERBLICHE KUNDEN</b>	<b>2.452</b>	<b>103</b>	<b>4,4</b>
- kurzfristig	165	5	3,1
- mittel- und langfristig	2.095	125	6,3
- sonstige	192	-27	-12,3
<b>ÖFFENTL. HAUSHALTE</b>	<b>38</b>	<b>6</b>	<b>18,8</b>
<b>Summe</b>	<b>3.921</b>	<b>158</b>	<b>4,2</b>

# Immobilien- Center

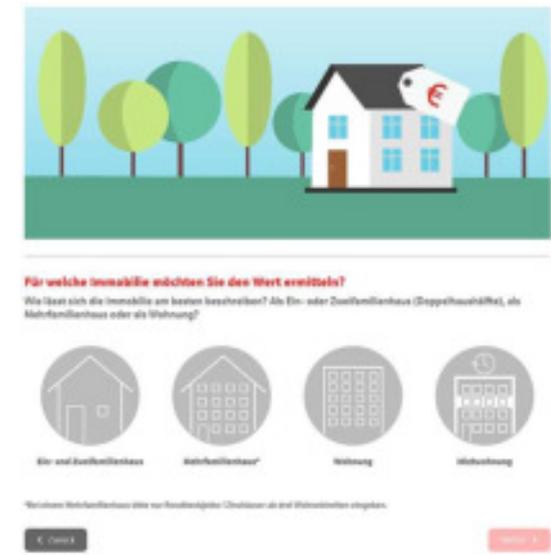
## ZAHLEN, DATEN, FAKTEN 2020



# Immobilien- marktbericht und Preisfinder



09. April 2021



[www.sparkasse-koblenz.de/preisfinder](http://www.sparkasse-koblenz.de/preisfinder)

Der Vorstand

9

# Anlagegeschäft

## Bestände

	Bestand 2020	Veränderung 2020	
	in Mio. EUR	in Mio. EUR	in %
<b>Bilanzwirksame Anlagen Privatkunden</b>	<b>2.746</b>	<b>144</b>	<b>5,5</b>
<b>Bilanzneutrale Anlagen - Privatkunden</b>	<b>2.068</b>	<b>112</b>	<b>5,7</b>
- Wertpapiere *	<b>1.645</b>	<b>121</b>	<b>7,9</b>
- Verbundpartner **	<b>423</b>	<b>-9</b>	<b>-2,1</b>

\* Wertpapierbestände/Veränderungen: Kurswerte

\*\* Rückkaufswerte Versicherung, Pensionskasse, Ansparguthaben LBS

# In der Heimat verwurzelt

Immer in der Nähe!

- 7 Filialen
- 20 Geschäftsstellen
- Kunden-Service-Center
- Firmenkunden- und Private Banking
- VersicherungsCenter
- ImmobilienCenter (Baufinanzierung, Kauf, Verkauf)
- 32 Selbstbedienungs-Filialen
- 79 Geldautomaten (davon 41 auch Einzahlungsgeräte)
- Internet-Filiale und mobile Anwendungen

Das Geschäftsgebiet hat eine Fläche von 353 km<sup>2</sup>. In den 28 Städten und Gemeinden in der Region Koblenz leben rund 200.000 Einwohner

Marktanteil: rund 50 %



# Eröffnung Geschäftsstelle Metternich



Virtueller Rundgang:



[https://youtu.be/6wV\\_0214](https://youtu.be/6wV_0214)

# Neubau Filiale Koblenz-Gondorf





# Ertragslage

Alle Werte in Mio. EUR	2019	2020
<b>Zinsüberschuss</b>	<b>81,6</b>	<b>81,8</b>
Ordentlicher Ertrag	36,8	37,4
<b>Bruttoertrag</b>	<b>118,4</b>	<b>119,2</b>
Personalaufwand	-48,8	-49,6
Sachaufwand und sonst. ord. Aufw.	-22,7	-23,3
<b>Ordentlicher Aufwand</b>	<b>-71,5</b>	<b>-72,9</b>
Nettoergebnis aus Finanzgeschäften	0,3	0,0
<b>Betriebsergebnis vor Bewertung</b>	<b>47,2</b>	<b>46,3</b>

# Bürgerdividende der Sparkasse

Für die Menschen in unserer Heimat



Aufträge insbesondere an die heimische Wirtschaft

21,8 Mio

Personalaufwendungen

49,6 Mio

Steuern

12,1 Mio

Spenden, Stiftungen, Sponsoring

2,3 Mio

85,8 Mio



Angaben in Euro

09. April 2021

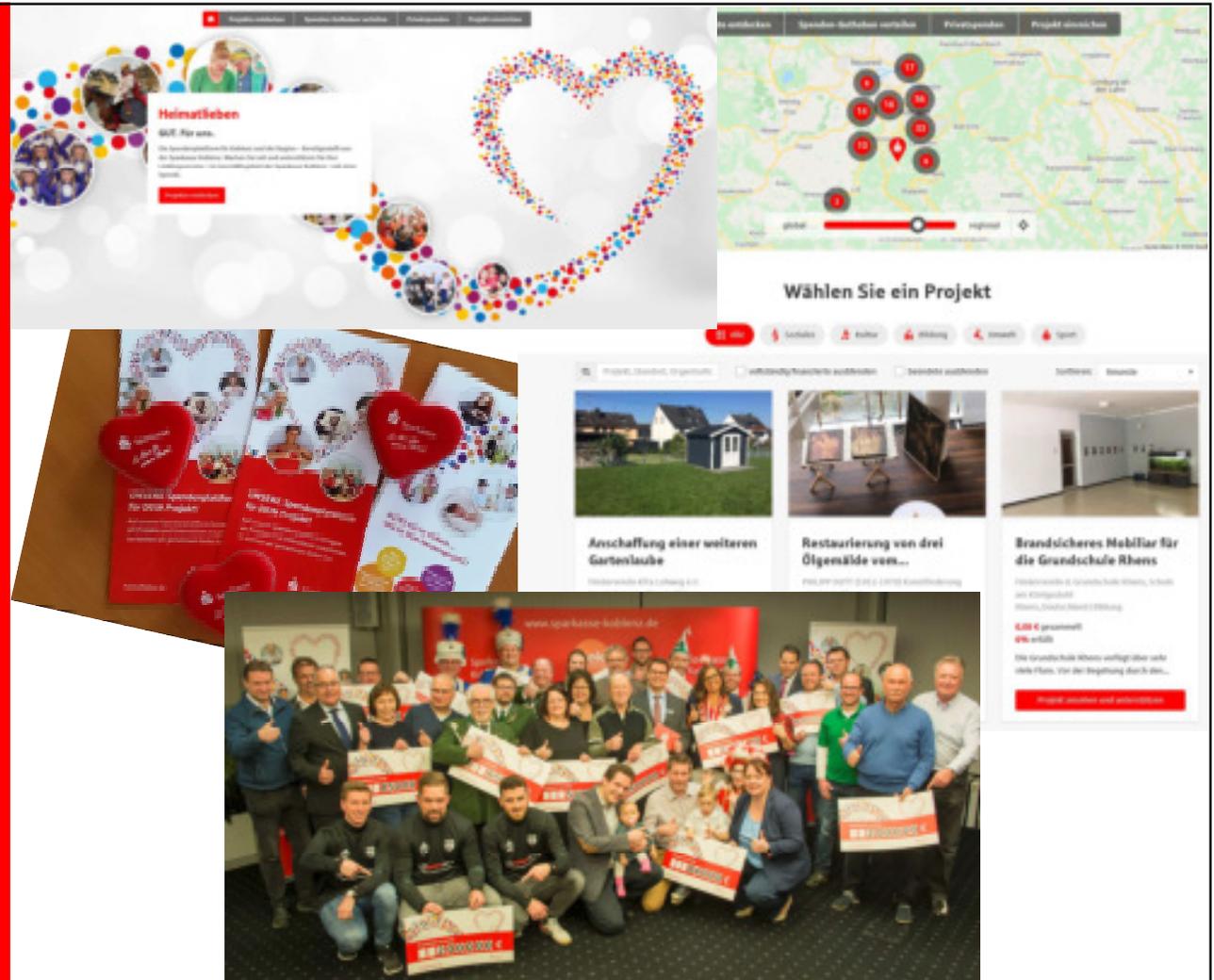
Der Vorstand

16

# Heimatlieben

Spendenplattform für  
Koblenz und die Region

heimatlieben.de



09. April 2021

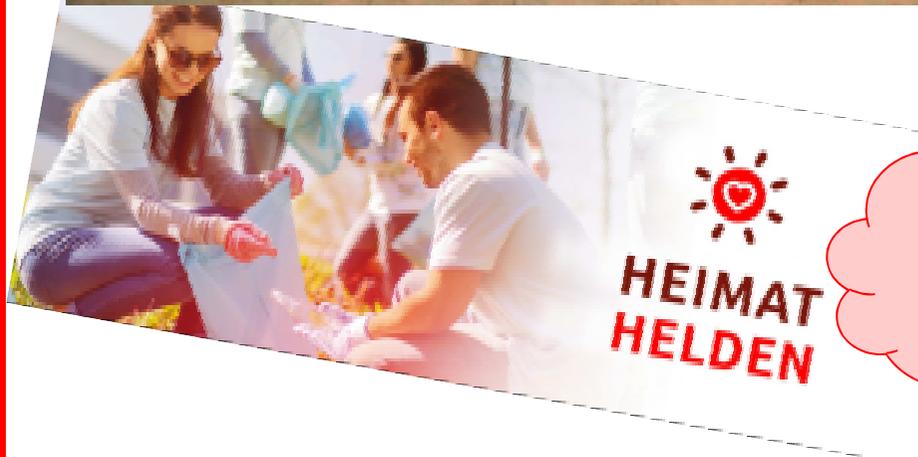
Der Vorstand

17

# HeimatHelden

Auszeichnung für  
gemeinnützige Vereine  
und Institutionen

[unsere-heimathelden.de](http://unsere-heimathelden.de)



Preisgeld:  
25.000 Euro